I. Personalbestand der Lehrer

am Schluss des Schuljahrs.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule: Rektor Dr. Klett.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Rektor Dr. Klett:
Professor Koch, erster realistischer Hauptlehrer.
„ Dr. Dürr, Klassenlehrer an Klasse . . . . . IX.
„ Dr. Nast, „ „ „ . . . . . VIII.
„ Dr. Ruoss, zweiter realistischer Hauptlehrer.
„ Dr. Wörner, Klassenlehrer an Klasse . . . . . VII.
„ Lörcher, „ „ „ . . . . . VI.
„ Fischhaber, „ „ „ . . . . . V.
„ Gut, „ „ „ . . . . . IV.
Oberpräzeptor Schlenker, „ „ „ . . . . . III.
Präzeptor Geiger, „ „ „ . . . . . II.
„ Dinkel, „ „ „ . . . . . I.

Hilfslehrer:

Dr. Kretschmer, Gymnasialvikar.
Dr. Hesler, Amtsverweser für den fehlenden Klassenlehrer an X.

Sonstige Lehrer am Gymnasium:

1) für evang. Religions-Unterricht: a. an Klasse V. und VI: Stadtpfarrer Pfleiderer.
b. an der oberen Abteilung: Stadtpfarrer Pfleiderer und Stadtpfarrer Dr. Marquardt.
2) für kathol. „ a. an Klasse VII—X: Stadtpfarrer Dr. Rombold.
b. an Klasse I—VI: die jeweiligen Stadtvikare.
3) für mosaisch. „ an Klasse I—VI: Lehrer Metzger.
4) für Naturgesehichte: a. an Klasse III und IV: Oberlehrer Schlenker.
b. an Klasse I und II: Hilfslehrer Vogt.
5) für Zeichnen: Zeichenlehrer Braumiller.
6) für Turnen: Turnlehrer Stäbler.
7) für Singen: Elementarlehrer Klotz.

Lehrer an der Elementarschule:

Obere Klasse: a: Oberlehrer Schlenker.
„ „ b: Elementarlehrer Rommel.
„ „ c: Hilfslehrer Vogt.
Untere Klasse: a: Elementarlehrer Gaub.
„ „ b: Elementarlehrer Klotz.

Schuldiener: Famulus Zerrweck.

II. Der Unterricht.*)

A. Elementar-Schule.

Untere Abteilung.

Klasse a) Elementarlehrer Gaub. Klasse b) Elementarlehrer Klotz.

Religion: Evang. 2 Std. Die wichtigsten Geschichten aus dem Alten Testament bis Mose, aus dem Neuen Testament hauptsächlich im Anschluss an die Festzeiten. Die dazu gehörigen Sprüche wurden memoriert.

Kath. 2 Std. Katechesen nach Mey. Stadtvikar.

Lesen 6 Std.

Schreiben 5 Std. Kleines und grosses deutsches Alphabet. Abschreiben. Einfache Diktate.

Rechnen 5 Std. Addieren und Subtrahieren mit 1—10 im Zahlenraum von 1—100.

Anschauungsunterricht 2 Std. Besprechung des Lesestoffs; Schreibers Bilderbuch; Pflanzen.

Obere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Schlenker, Klasse b) Elementarlehrer Rommel, Klasse c) Hilfslehrer Vogt (bis Weihnachten Pflomm).

Religion: Evang. 2 Std. Bibl. Geschichte: Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, Bedeutung der christlichen Feste. Memorieren: Sprüche und Lieder des 1. und 2. Schuljahrs.

Kath. 2 Std. Katechesen nach Mey mit Erweiterungen aus der biblischen Geschichte. Stadtvikar.

Lesen 5 Std. Büchelers Lesebuch: I. und II. Teil. Deklamation von Gedichten.

Deutsche Sprache 2 Std. Hauptwort: Zahl, Geschlecht, Bildung, Deklination. Eigenschaftswort: Bildung, Steigerung, Deklination Zeitwort: Bildung, aktive Konjugation in den Hauptzeiten der bestimmten Redeweise.

Schreiben. Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen, Taktschreiben.

Rechtschreiben 4 Std. Im Anschluss an Schick und Stäbler I. und II. Stufe.

Rechnen 5 Std. Nummerieren, Addieren, Subtrahieren, Multiplicieren (Multiplikator 1-, 2- und 3stellig) bis zu 5- und 6stelligen Zahlen. Division mit 1stelligem Divisor. Kopf-Rechnen.

Anschauungsunterricht 1 Std. Behandlung vorzugsweise der naturgeschichtlichen Gegenstände im Anschluss an das Lesen.

---

*) Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

B. Gymnasium.

Klasse I. Klassenlehrer: im Winter Amtsverweser Doster, im Sommer Präzeptor Dinkel.

Religion: Evang. 3 Std. Erzählungen aus dem Alten Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Kath. 2 Std. Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Beichtunterricht; die hl. Messe. Stadtvikar.

Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen aus Lesebuch I. Rechtschreibübungen. Sprachlehre: Wort- und Formenlehre und Konstruieren der Hauptsätze. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.

Rechnen 6 Std. Das kleine und grosse Einmaleins. Nummerieren und die 4 Spezies mit unbenannten und einfach benannten Zahlen. Dividieren mit 1—4stelligem Divisor.

Naturgeschichte 2 Std. Im Winter; Säugetiere und Vögel, im Sommer: Beschreibung von Pflanzen. Vogt (bis Weihnachten Pflomm).

Schönschreiben 3 Std. Deutsche Schrift in genetischer Ordnung; Taktschreiben. — 1 Std. Lateinschrift.

Klasse II. Klassenlehrer: Präzeptor Geiger.

Religion: Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Kath. 2 Std. mit Klasse I.

Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen aus Lesebuch I. Grammatische Uebungen nach Bücheler § 50—60. Rechtschreibübungen. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.

Lateinisch 10 Std. Einübung der im Uebungsbuch von Herzog I gebotenen Formen und Regeln. Memorieren der beim Uebersetzen der Uebüngsstücke vorgekommenen Vokabeln.

Rechnen 4 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Einübung des Münz-, Mass- und Gewichtssystems. Teilbarkeitsregeln. Zerlegen der Zahlen in Grundfaktoren.

Geographie 1 Std. Geographische Vorkenntnisse; Heimatkunde; Württemberg.

Naturgeschichte 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Im Sommer: Beschreibung lebender Pflanzen. Vogt (bzw. Pflomm).

Schönschreiben 2 Std. Deutsches und latein. Alphabet in genetischer Ordnung; Taktschreiben.

Singen 1 Std. Methodische Uebungen und Einführung in die Kenntnis der Noten und der leichtesten Tonleitern; Choräle, Lieder.

Turnen 1 Std. Elementare Ordnungsübungen. Dinkel.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schlenker.

Religion: Evang. 2 Std. Bibl. Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.

Kath. 2 Std. Mit Klasse I.

Deutsch 3 Std. Leseübungen nebst Erklärung aus Lesebuch II. Sprachlehre nach Glöckler § 1—12. Regeln über die deutsche Rechtschreibung; Diktate. Kleinere Aufsatzübungen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Inhalts. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.

Lateinisch 10 Std. Grammatik von Landgraf: Formenlehre; Syntax einschliesslich des Wichtigsten aus der Kasuslehre, aber mit Ausschluss des Gerundivums, Gerundiums und Supinums (§ 167—172), der Bedingungs und Vergleichungs-Sätze, sowie der or. obliqua (§ 202 bis 209, § 113, § 214—216).

Komposition und Exposition: Uebungsbuch von Herzog II. Wöchentlich Hebdomadar und Proloco; Exceptionen.

Geschichte 2 Std. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 v. Chr. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.

Geographie 1 Std. Uebersicht über die Weltmeere. Horizontale und vertikale Gliederung der 5 Weltteile.

Rechnen 4 Std. Gemeine und Dezimalbrüche. Zweisatz und Dreisatz mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Besitz- und Verdienst-, Einkauf- und Verkauf-, Gewinn- und Verlustrechnungen.

Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Arten: Zeitlose, Sonnenblume, Schwertlilie, Aron, Seerose, Rosskastanie, Fingerhut, Glockenblume, Knabenkräuter, Wollblume, Osterluzei, insektenfressende Pflanzen; Familien: Lilien, Schwertlilien, Narzissen, Steinobst, Kernobst, Rosengewächse, Lippen- und Schmetterlingsblütler, Hahnenfussgewächse, Nachtschatten, Nadelhölzer, Becherfrüchtler u. a., ferner Farne, Moose, Pilze, b) Tierkunde: Insekten, Kreuzotter, glatte und Ringelnatter, Frosch, Molch. Anatomisches über Säugetiere, Vögel, Fische, Lurche, Reptilien. Oberlehrer Schlenker.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Reihenfolge; Taktschreiben.

Singen 1 Std. mit Klasse II.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung I. Stufe; Spiele. Stäbler.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Gut.

Religion: Evang. 2 Std. Einleitung in die Geschichtsbücher des Alten Testaments und Geschichte des Volkes Israel. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche; die hl. Messe nach dem Katechismus. Stadtvikar.

Deutsch 2 Std. Lese- und Vortragsübungen; Erklärung von Stücken aus Lesebuch II. Sprachlehre: Hauptsächlich die Lehre vom Fürwort und Zeitwort, von den Bindewörtern und Nebensätzen. Aufsätze.

Lateinisch 10 Std. Repetition der Formenlehre. Uebungsbuch von Herzog III und die dazu gehörigen Abschnitte des Syntax. Ausgewählte Stücke von Lhomond. Hebdomadarien und alle 14 Tage 1 Proloco.

Französisch 4 Std. Plötz-Kares, Elementarbuch Ausg. C., Lektion 1—59. Wöchentlich eine schriftliche (Haus- oder Klassen-) Arbeit.

Geschichte 2 Std. Alte Geschichte von 500 v. Chr. bis zur Schlacht bei Aktium.

Geographie 1 Std. Physikalische von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs.

Rechnen 3, im Sommer 4 Std. Wiederholung des gesamten Bruchrechnens. Schlussrechnung. Zins-, Prozent-, Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Familien: Liliengewächse, Schwertlilien, Orchideen, Rosenblütler, Schmetterlingsblütler, Nachtschatten; Klassen: Flechten, Pilze, Algen, Moose, Farne. b) Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, Schnecken, Muscheln, innerer Bau der Wirbeltiere; Uebersicht über das Tierreich. c) Lehre vom Menschen verbunden mit Gesundheitslehre. Oberlehrer Schlenker.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche, lateinische und griechische Schrift.

Zeichnen 2 Std. Elementarzeichnen nach der Wandtafel, nach Vorlagen von Kolb und Herdtle. Braumiller.

Singen 2 Std. Methodische Uebungen und Einführung in die Kenntnis der Tonleitern; Choräle, Lieder. Klotz.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung II. Stufe; Spiele. Stäbler.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Fischhaber.

Religion: Evang. 2 Std. 1 Stdt. Bibelkunde. Poetische und prophetische Bücher des Alten Testaments. Stadtpfarrer Pfeiderer. 1 Std. Memorieren: Katechismus, Sprüche und Lieder. Lörcher.

Kath. 2 Std. mit Klasse IV.

Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus Lesebuch II und III gelesen und erklärt. Deklamationen. Aufsätze.

Lateinisch 10 Std. Exposition: Cäsar bellum Gallicum Buch I und II. Im Sommer Einführung in die lateinische Verslehre. Kompos. nach Herzog IV; neben den Hebdomadarien alle 8—14 Tage 1 Proloco.

Griechisch 7 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den verba liquida einschl. — Hebdomadarien abwechselnd mit Klassenarbeiten.

Französisch 2 Std. Plötz-Kares. Elementarbuch C, Lektion 60—65; K. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 2—10. Wöchentlich thème oder dictée.

Geschichte 1—2 Std. Röm. Gesch. von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr. Deutsche Geschichte im Mittelalter.

Geographie 1—2 Std. Europa ausser Deutschland.
Rechnen 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben, der Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung. Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Doster-Dinkel.
Geometrie 1 Std. Das vorgeschriebene Pensum aus Spieker, Abschnitt I—III. Doster-Dinkel.
Zeichnen 2 Std. Klasse V Conturen nach Vorlagen von Kolb und Högg; Vorgerücktere zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Braumiller.
Singen 1 Std. Mit Klasse IV.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung III. Stufe; Spiele.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

Englisch 3 Std. Schmidt Elementarbuch der engl. Sprache, S. 1—100. Ruoss.
Französisch 2 Std. Im Anschluss an das Klassenpensum. Fischhaber.
Mathematik 1 Std. „ „ „ „ „ Geiger.
Mathemat. Zeichnen 1 Std. Im Anschluss am das Klassenpensum. O.Pr. Schlenker.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Lörcher.

Religion: Evang. 2 Std. Bibelkunde: Neues Testament. Pfleiderer.
Kath. 2 Std. Mit Klasse IV.
Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus Lesebuch III; Wilhelm Tell gelesen und erklärt; Deklamationen. Aufsätze.
Lateinisch 10 Std. Expos.: Caes. bell. Gall. lib. VII; Cicero, Ausw. von Jordan S. 1—46. Lateinische Anthologie von Gaupp I und II. Komposition aus Herzog V, N. 1—140; neben den Hebdomadarien monatlich 1 Proloco.
Griechisch 7 Std. Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln aus der Syntax. Expos. Xenoph. Anab. I. Hebdomadarien, alle 2—3 Wochen als Klassenarbeiten.
Französisch 2 Std. Abschluss der Formenlehre. Wöchentlich thème oder dictée.
Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte vom Jahr 1517—1871. Das Wichtigste aus der Württemb. Geschichte. Geschichtszahlen memoriert und repetiert.
Geographie 1 Std. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Einiges aus der mathematischen Geographie.
Algebra $1^1/_2$ Std. Buchstabenrechnung, Bardey, Abschn. II—VII und IX. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten: Bardey, XX, Aufg. 1—145 und XXII, 1—180 mit Auswahl. Geiger.
Geometrie $1^1/_2$ Std. Spieker I—IV und leichtere Aufgaben aus V. Geiger.
Zeichnen 2 Std. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen; Zeichnen einfacher Landschaften. Braumiller.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung IV. Stufe; Spiele. Stäbler.

Klasse VII. Klassenlehrer: Prof. Dr. Wörner.

Religion: Evang. 2 Std. Einführung in das Neue Testament. Pfleiderer.
Kath. 1 Std. Glaubenslehre nach Dreher. Dr. Rombold.

Deutsch 2 Std. Schillers Leben und wichtigste Dichtungen. Aufsätze, Deklamations- und Rezitationsübungen.

Lateinisch 8 Std. 6 Std. Exposition: Livius I, III, V mit Auswahl; Ovid, ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen. Perioden. 2 Std. Komposition: mündlich aus Herzog V; Argumente und Extemporalien.

Griechisch 7 Std. 4 Std. Exposition: Xenophon, Anabasis, II und IV; Odyssee I—IV in Auswahl. 3 Std. Komposition; Materialien von Gaupp und Holzer, Nro. 54—129; wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Gaupp-Hesler.

Französisch 3 Std. Schulgrammatik von K. Plötz, Leç. 1—60. Exposition aus Hölders Handbuch der franz. Litteratur. Wöchentlich thème oder dictée.

Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte; Römische Geschichte bis zu Cäsars Tod.

Geographie 1 Std. Allgemeine Erdkunde. Koch.

Mathematik 4 Std. Algebra: Repetion und Ergänzung von Multiplikation, Division, Bruchrechnung. Potenzen. Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Bardey, Abschnitt VI—XII, XX, XXII—XXIV. Geometrie: Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt der Figuren. Koch.

Chemie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Anorganische Chemie. Einzelne wichtige Gebiete der organischen und physiologischen Chemie. Ruoss.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung V. u. VI. Stufe; Spiele. Stäbler.

Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, erste Hälfte. Gaupp-Klett

Englisch fak. 2 Std. Formenlehre und Lesebuch von Deutschbein. Ruoss.

Zeichnen fak. 2 Std. Zeichnen und Aquarellieren von Landschaften. Braumiller.

Stenographie fak. 2 Std. Geiger.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Prof. Dr. Nast.

Religion: Evang. 2 Std. Mit Kl. VII.
Kath. 1 Std. Mit Kl. VII.

Deutsch 2 Std. Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache und Litteratur: Schauenburg und Hoche, Deutsches Lesebnch, I. Teil, die Abschnitte aus dem Nibelungenlied, Kudrun, Walther von der Vogelweide und Gottfried von Strassburg. — Aufsätze. — Vortragsübungen.

Lateinisch 8 Std. 6 Std. Exposition: Sallust, Catilina; Virgils Aeneis, I und IV, V—XII in Auswahl; Cicero, Catilinarische Reden I, II, III; Römische Elegiker von Schulze: Catull, Tibull und Properz in Auswahl, vorwiegend Catull. Perioden. 2 Std. Komposition: Hebdomadarien und mündliche Uebungen.

Griechisch 7 Std. 5 Std. Exposition: Herodot Auswahl von Hardte; Xenophon Auswahl von Bünger, Hellenika; Homer Odyssee, XIV—XXIV mit Auswahl. 2 Std. Komposition; alle 14 Tage Hebdomadar oder Clausurarbeit; mündliche Uebungen.

Französisch 3 Std. Komposition: Abschluss der Schulgramatik von Plötz. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Exposition: Ausgewählte Stücke aus Hölders Litteratur. Wörner.

Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters.

Geographie 2 Std. Die 5 Erdteile mit ausführl. Behandlung der Länder Europas. Ruoss.

Mathematik 4 Std. Algebra: Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen I. und II. Grads mit einer und mehreren Unbekannten; Bardey, Abschnitt XIII, XIV, XVI, XVIII, XX, XXII—XXVII. Geometrie: Kreis, Inhalt etc. repetiert und erweitert. Neu: Proportionalität und Aehnlichkeit; Koch § 87—130 nebst Uebungen. Koch.

Physik 2 Std. Magnetismus, Elektrizität, Wärme, vorausgehend Mechanik, soweit sie für diese Gebiete nötig ist. Ruoss.

Turnen 2 Std. Mit Kl. VII. Stäbler.

Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, zweite Hälfte. Gaupp-Klett.

Englisch fak. 1 Std. W. Scott, Robert Bruce. Ruoss.

Zeichnen fak. 2 Std. Mit Kl. VII.

Stenographie fak. 1 Std. Geiger.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. Dürr.

Religion: Evang. 2 Std. Kirchengeschichte. Marquardt.
Kath. 1 Std. Mit Klasse VII.

Deutsch 3 Std. Aufsätze und Dispositionen. Deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock einschl. Lektüre deutscher Stücke aus Biese, deutsches Lesebuch. Vortrags- und Deklamations-Uebungen. Kretschmer.

Lateinisch 8 Std. 6 Std. Exposition: Cicero pro Milone; Cicero, ausgewählte Briefe (Ausgabe von Dettweiler); Tacitus, Germania; Horaz, Oden. Perioden. 2 Std. Komposition: Hebdomadarien.

Griechisch 6 Std. 5 Std. Exposition: Demosthenes Phil. I und „Ueber den Frieden"; Platon, Apologie; Sophokles, Antigone; Ilias, I, II, III, VI, IX, XI. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien.

Französisch 2 Std. Komposition: Uebungen zur Syntax von Plötz. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Exposition: Corneille, le Cid; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; ausgewählte Fabeln von Lafontaine. Dictées; Sprechübungen. Ruoss.

Geschichte 2 Std. Neuzeit bis 1700.

Mathematik 4 Std. Algebra; Imaginäre Grössen, Gleichungen I. und II. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten, arithm. Reihen. Bardey, Abschnitt XVII, XXI—XXIX, XXXI. Geometrie: Repetition und Uebungen. Trigonometrie: Das rechtwinklige

und schiefwinklige Dreieck mit Anwendung auf mathematische Geographie; Goniometrie. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raum; Hauck, B. I. Koch.

Physik 2 Std. Mechanik, Optik, Akustik. Ruoss.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung VII. und VIII. Stufe; Spiele. Stäbler.

Hebräisch fak. 2 Std. Gelesen: I reg., Jesaias, Micha und Psalmen in Auswahl. Wöchentlich 1 Diktat. Gaupp-Klett.

Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VII.

Stenographie fak. Mit Kl. VII. oder VIII.

Klasse X. Klassenlehrer: im Winter Professor Gaupp, im Sommer Amtsverweser Dr. Hesler.

Religion: Evang. 2 Std. Mit Kl. IX.
Kath. 1 Std. Mit Kl. VII.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte von Klopstock bis Goethes Tod; gelesen Wieland, Oberon; Lessing, Laokoon und Minna von Barnhelm; Goethes Götz. Aufsätze. Dürr.

Lateinisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Tacitus, Annal. I, II; Horaz, Satiren und Episteln mit Auswahl. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien.

Griechisch 6 Std. Winter: Platon, Kriton und Phädon; Sophokles, König Ödpius; Ilias, XXIV. Perioden und Kompositionen. Klett. — Sommer: Thukydides VI und schriftliche Arbeiten. Hesler. Euripides, Medea. Klett.

Französisch 2 Std. Komposition: Uebungen zur Syntax von Plötz. Wöchentlich schriftliche Arbeit. Exposition: Molière, Femmes Savantes. Sprechübungen. Dictées. Ruoss.

Geschichte 2 Std. 1700—1871. Klett.

Philosoph. Propädeutik 2 Std Empirische Psychologie und Logik. Klett.

Mathematik 3 Std. Algebra: Gleichungen I. und II. Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- uud Rentenrechnung Geometrie und Trigonometrie: Repetition mit Uebungen. Stereometrie: Grundzüge der Sphärik und Körperberechnungen, Hauck, B. II und III Koch.

Mathematische Geographie 1 Std. Koch.

Mineralogie und Geologie 2 Std. Kristallographie, die wichtigsten Mineralien; Grundzüge der Geologie. Koch.

Turnen 2 Std. Mit Klasse IX.

Hebräisch fak. mit Klasse IX.

Zeichnen fak. mit Klasse VII.

Chorgesang

Den gemischten Chorgesang der Kl. II—X leitete Elementarlehrer Klotz.

III. Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Religion, Evangelische: Spruch- und Liederbuch. Calwer bibl. Geschichte. Bibl. Geschichte von Streich und Vatter. Konfirmationsbuch. Bibel. Leitfaden von Köstlin. Wurster, christliche Glaubens- und Sittenlehre.

Katholische: Katechesen von Mey. Schuster's bibl Geschichte. Katechismus für das Bistum Rottenburg. Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten.

Deutsch: Schick und Stäbler, Rechtschreib-Uebungen. Regeln- und Wörter-Verzeichnis. Schuler, Erstes Lesebuch. Bücheler, Lese- und Sprachbuch. Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I—III mit Anhang. Glöckler, Asfahl und Erbe, kurzgefasste deutsche Sprach- und Aufsatzlehre. Mittelhochdeutsches Lesebuch von Schauenburg und Hoche. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. Biese, deutsches Lesebuch.

Lateinisch: Grammatik von Landgraf. Uebungsbücher von Herzog. Gaupp, Anthologie.

Griechisch: Grammatik von Kägi. Uebungsbuch von Grunsky. Chrestomatie und Vorübungen dazu. Materialien von Gaupp-Holzer II, 8. Aufl. Bäumlein, griech. Themata 5. Aufl. von Gaupp. Thiemann, homerische Formenlehre.

Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch Ausgabe C. Schulgrammatik von K. Plötz. Hölder, Chrestomathie.

Englisch: Grammatik und Lesebuch von Deutschbein. Schmidt, Elementarbuch.

Hebräisch: Kautzsch: Uebungsbuch. Gesenius-Kautzsch: Kurzgefasste hebr. Grammatik.

Geschichte: D. Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe. Eckertz, Hilfsbuch. Lehrbuch von Dürr, Klett, Treuber I—III. Zeittafeln. Geschichtlicher Atlas von Putzger. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

Geographie: Streich, Illustrirte Geographie und Karte von Württemberg; Stauber, Geographie I. Seydlitz, Schulgeographie A, B und C. Atlas von Sydow-Wagner.

Mathematik: 1) Rechnen: Rechenbuch von Dürr I und II; Stockmayer, Aufgaben für den Rechenunterricht. 2) Algebra: Bardey, Aufgabensammlung; Gauss, Fünfstellige Logarithmen-Tafeln. 3) Geometrie: Spieker, Lehrbuch I; Koch, Lehrbuch I und II. 4) Stereometrie: Hauck, Lehrbuch.

Chemie: Lorscheidt, anorganische Chemie.

Physik: Sumpf oder Mach.

Mineralogie und Geologie: Brauns, Mineralogie. Geognostische Karte von Württbg.

Naturgeschichte: Pokorny-Fischer.

Philosophie: Elsenhans, Psychologie und Logik.

Singen: Choralmelodien von Weber & Krauss, Liedersammlung.

IV. Chronik der Anstalt.

1. Dauer des alten, Beginn des neuen Schuljahrs; Ferien.

Das Schuljahr begann Montag 16. Septbr. 1901 und schliesst Donnerstag 31. Juli 1902. Das neue Schuljahr beginnt am 16. Septbr. mit Aufnahme-Prüfungen; Anfang des Unterrichts 17. Septbr., morgens 9 Uhr. — Die Osterferien wurden mit Genehmigung durch Erlass 1164 d. d. 4. März 1902 um 3 Tage später als gewöhnlilich gelegt.

2. Schülerzahl.

a) Gymnasium:

zu Beginn des Schuljahrs.

Klasse	I — 27 Schüler	Klasse	VII — 26 Schüler
„	II — 33 „	„	VIII — 17 „
„	III — 27 „	„	IX — 10 „
„	IV — 24 „	„	X — 10 „
„	V — 25 „		
„	VI — 19 „		
	155 Schüler		63 Schüler

Am Ende des Schuljahrs:

Untergymnasium 156 Schüler. Obergymnasium 57 Schüler.

b) Elementarschule

zu Beginn des Schuljahres:

Klasse	Ia — 42 Schüler	Klasse	IIa — 34 Schüler
„	Ib — 42 „	„	IIb — 32 „
		„	IIc — 34 „

Zusammen: 184 Schüler.

Am Schluss des Schuljahres: 192 Schüler.

3. Personalien.

Für den erkrankten Klassenlehrer der ersten Klasse Gaub trat mit Beginn des Schuljahrs der Kandidat für Reallehrerstellen Doster als Stellvertreter ein, Erlass 4165 d. d. 11. Juli 1901.

Am 1. November 1901 starb Präzeptor Gaub. Durch Erlass 6409 d. d. 4. Nov. 1901 wurde der bisherige Stellvertreter Doster bis zur definitiven Besetzung der Stelle zum Amtsverweser bestellt.

Vermöge Höchster Entschliessung vom 11. November wurde dem Hilfslehrer Pflomm an der Elementarschule die erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule in Feuerbach übertragen; als Termin für Eintritt in seine neue Stelle wurde ihm durch Erlass 6816 d. d. 12. Nov. 1901 der 1. Januar 1902 bestimmt.

Zum Hilfslehrer an der Elementarschule von 1. Januar 1902 ab wurde durch Erlass 6818 d. d. 13. Nov. 1901 der bisherige Amtsverweser an der Elementarschule in Feuerbach Vogt, Kandidat für Reallehrerstellen, bestellt.

Durch Erlass 6811 d. d. 19. Nov. 1901 wurden die Geschäfte des Bibliotthekars dauernd dem Präzeptor Geiger übertragen.

Durch Erlass 5352 d. d. 27. Nov. 1901 wurden die Gehaltsverhältnisse des Turnlehrers Stäbler in der Weise neu geregelt, dass er in Beziehung auf Bezüge und Pensions-Berechtigung den Präzeptoren gleichgestellt wurde.

Vermöge Höchster Entschliessung vom 10. Februar 1902 wurde die erledigte Hauptlehrstelle an Klasse I des Gymnasiums dem Präzeptor Dinkel in Weinsberg übertragen; als Termin für Eintritt in seine neue Stelle wurde ihm durch Erlass 801 d. d. 4. Februar 1902 der 1. April 1902 bestimmt.

Vermöge Höchster Entschliessung vom 10. Februar 1902 wurde dem Oberpräzeptor Gut der Titel eines Professors auf der 7ten Stufe der Rangordnung verliehen.

Durch Erlass 1166 d. d. 5. März 1902 wurde mit der Vertretung des erkrankten Professors Dr. Nast bis zum Schluss des Wintersemesters Gymnasialvikar Dr. Kretschmer beauftragt.

Am 2. April 1902 starb nach kurzer Krankheit Professor Gaupp. Zum Amtsverweser für das Sommersemester wurde durch Erlass 2132 d. d. 4. April 1902 für das Sommersemester der Professoratskandidat Dr. Hesler, bisher Amtsverweser am Lyceum in Oehringen, bestellt.

Durch Erlass 2326 d. d. 12. April 1902 wurde zum Stellvertreter des erkrankten Elementarlehrers Gaub der bisherige Unterlehrer in Zuffenhausen Rambacher für die Zeit vom 14. April bis 1. Juli bestellt.

Durch Erlass 4143 d. d. 18. Juni 1902 wurde mit der Vertretung des erkrankten Professors Fischhaber bis zum Schluss des Schuljahrs Gymnasialvikar Dr. Kretschmer beauftragt.

Vermöge Höchster Entschliessung vom 24. Juni 1902 wurde die erledigte Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums dem Professor Dr. Meltzer am Seminar in Maulbronn übertragen. Durch Erlass 4080 d. d. 27. Juni 1902 ist ihm der 1. September 1902 als Termin für Eintritt in sein neues Amt bestimmt worden.

4. Aenderungen des Lehrplans.

Zufolge Erlasses 3329 d. d. 6. Juni 1901 wurde an Klasse II ein vorbereitender Turnunterricht mit einer Wochenstunde eingerichtet, den der Hauptlehrer von Klasse I zu erteilen hat.

Mit Genehmigung durch Erlass 3778 d. d 4. Juli 1901 wurde für Schüler der Klassen V—VII, die vom griechischen Unterricht dispensiert werden, ein 7 stündiger Ersatz-Unterricht, zunächst an Klasse V, eingerichtet.

5. Schulakte und Prüfungen.

Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Wilhelms II. am 25. Febr. 1902 beging das Gymnasium gemeinschaftlich mit der Realanstalt. Die Festrede, deren Thema lautete: „Die Kulturpflanzen der Tropen“, hielt Professor Abele von der Realanstalt.

1. Dauer de hrs; Ferien.

Das Schuljahr began st Donnerstag 31. Juli 1902. Das neue Schuljahr beginnt gen; Anfang des Unterrichts 17. Septbr., morgens 9 Uhr ehmigung durch Erlass 1164 d. d. 4. März 1902 um 3 T

Klasse	I	—	26 Schüler
„	II	—	17 „
„	III	—	10 „
„	IV	—	10 „
„	V		
„	VI		
			63 Schüler

Untergymnas um 57 Schüler.

Klasse	Ia	—	34 Schüler
„	Ib	—	32 „
		—	34 „

üler.

Für den erkrankte ub trat mit Beginn des Schuljahrs der Kandidat für l eter ein, Erlass 4165 d. d. 11. Juli 1901.

Am 1. November rlass 6409 d. d. 4. Nov. 1901 wurde der bisherige Stellv setzung der Stelle zum Amtsverweser bestellt.

Vermöge Höchster wurde dem Hilfslehrer Pflomm an der Elementarschule d Elementarschule in Feuerbach übertragen; als Termin fü e ihm durch Erlass 6816 d. d. 12. Nov. 1901 der 1. Jan

Die ordentliche Reifeprüfung wurde mit 9 Schülern der X. Klasse und einem dem Gymnasium durch Erlass 2392 d. d. 18. April zugewiesenen Auswärtigen abgehalten, der schriftliche Teil am 23., 25. und 26. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungs-Kommissärs, Oberstudienrat Hauber, am 4. Juli: Die Prüfung bestanden haben:

1. Paul Bläser, Sohn des Stadtmissionars in Cannstatt.
2. Friedrich Domisch, Sohn des Orgelbauers in Stuttgart-Berg.
3. Georg Hengstberger, Sohn des Schullehrers in Untertürkheim.
4. Ernst Oettinger, Sohn des Ziegeleibesitzers in Endersbach.
5. Ernst Rupp, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt.
6. Gotthard Schlenker, Sohn des Oberpräzeptors in Cannstatt.
7. Otto Schmid, Sohn des Oberamtspflegers in Brackenheim.
8. Julius Vischer, Sohn des Fabrikdirektors in Cannstatt.

Von diesen wollen sich widmen:
4 dem Studium der Rechtswissenschaft,
je 1 dem Studium der ev. Theologie, der Medizin, der Architektur, der Verkehrswissenschaften.

Die ausserordentliche Reife-Prüfung im Frühjahr am Gymnasium in Esslingen bestand der Schüler der X. Klasse Karl Fraas, Sohn des Pfarrers in Zell O/A. Esslingen, um sich dem Studium der ev. Theologie zu widmen.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde im Schuljahr 1901/2 22 Schülern erteilt.

Die Aufnahme- und Versetzungs-Prüfung fand am 11. und 12. Juli statt.

Die mündlichen Schluss-Prüfungen fanden in der Elementarschule am 22. Juli, im Gymnasium am 24. und 26. Juli statt.

Die öffentliche Schlussfeier wird Donnerstag, den 31. Juli, morgens 10 Uhr, im Kursaal stattfinden. Zur Teilnahme werden die Königlichen und Städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Schule geziemend und freundlichst eingeladen.

6. Geschenke.

1. Von Herrn Apotheker Morstatt: Ein Aneroidbarometer für das Lehrerzimmer.
2. „ „ Medizinalrat Dr. Blezinger: Jahresbericht des Vereins f. vaterl. Naturkunde, Jahrgang 58 nebst Beilage.
3. Vom Reichsmarine-Amt: Koch und Bork, Deutsches Flottenbuch 1901.
4. Vom statistischen Landesamt: Geologische Spezialkarte von Kochendorf und Umgegend, von Koken.
5. Vom Reichskommissar für die Pariser Weltausstellung von 1900: Katalog der Pariser Weltausstellung.

Den freundlichen Schenkern, desgleichen den Verlagsbuchhandlungen, die dem Gymnasium neue Verlagswerke geschenkt haben, nämlich Teubner-Leipzig, A. Bonz & Co.-Stuttgart, Voigtländer-Leipzig, Freytag-Leipzig, Vieweg & Sohn-Braunschweig, Schrödel-Halle, Flemming-Glogau, Hirt-Breslau, F. A. Perthes-Gotha, Steinkopf-Stuttgart, wird der geziemende Dank ausgesprochen.